

Industrie lernt von der Landwirtschaft

Netzwerktreffen: Berater kommen zum Austausch auf Spenger Bauernhof zusammen

Von Christina Bode

Spenge (WB). Effizientes Arbeiten steht in jedem Betrieb im Vordergrund. Sowohl in der Landwirtschaft als auch in der Industrie. Wo sich die Industrie etwas von der Landwirtschaft abgucken kann, hat Nicole Ronellenfitsch-Sabbert am Montag beim Beraternetzwerktreffen auf ihrem Hof in Spenge berichtet.

Nicole Ronellenfitsch-Sabbert ist Maschinenbauingenieurin und berät Firmen, wie sie ihre Prozessstrukturen verschlanken sowie Produktivität und Material- und Energieeffizienz steigern können. »Bei unserem Treffen möchte ich heute erklären, welchen Bezug Energieeffizienz in der Landwirtschaft zur Produktion in Industrieunternehmen hat«, sagt sie. Ihr Mann Stefan betreibt einen landwirtschaftlichen Betrieb mit den Schwerpunkten Sauenhaltung und Wildblumenanbau. Vor allem in der Sauenhaltung gebe es in den Abläufen einen festen Rhythmus. »Alle drei Wochen steht das gleiche an. So können Arbeiten gebündelt und Ressourcen genutzt werden«, sagt sie. Diese Standardisierung der Arbeit sei auch in der Industrie ein wichtiges Thema.

Eine Standardisierung hat der landwirtschaftliche Betrieb von Stefan Sabbert auch in der Wildblumensaat vorgenommen. »Das unterschiedliche Saatgut wird üblicherweise in einem bestimmtem Reihenabstand gesät. Damit die Maschinen nicht ständig umge-



Heike Wulf (links) und Gabriele Paßgang (rechts) von der Effizienz-Agentur NRW richteten das Beraternetzwerktreffen dieses Mal auf

stellt werden müssen, haben wir die Vorrichtungen standardmäßig auf eine bestimmte Breite eingestellt«, erklärt Sabbert. Auch dieses Vorgehen sei in Industrieunternehmen umsetzbar.

In Spenge trafen sich 20 Ingenieurdienstleister, Unternehmens- und Energieberater, die ihre Beratungsleistung in den Bereichen Ressourcen-, Energie- und Prozessoptimierung bei kleinen

dem Hof von Stefan Sabbert und Nicole Ronellenfitsch-Sabbert in Spenge aus. Foto: Christina Bode

und mittelständischen Unternehmen anbieten. Ausrichter der Veranstaltung war das Regionalbüro Bielefeld der Effizienz-Agentur NRW. Wie Gabriele Paßgang von der Effizienz-Agentur mitteilte,

würden sich die Teilnehmer, die aus ganz Ostwestfalen-Lippe kommen, regelmäßig treffen, um sich untereinander auszutauschen, Netzwerke zu bilden und voneinander zu profitieren.

Westfalenblatt 25.6.2019